

## HELFFEN STATT WEGSCHAUEN

Wenn du mitbekommst, dass andere online oder über ihr Handy belästigt werden, dann schau nicht weg! **Unterstütze Mobbing-Opfer!** Manchmal hören die Beleidigungen schnell auf, wenn der Täter/die Täterin merkt, dass das Opfer nicht alleine gelassen wird.

Du weißt nicht, wie du helfen kannst oder wirst selbst gemobbt? **Hol dir Hilfe bei Vertrauenspersonen**, z.B. deinen Eltern, Geschwistern, Freund/innen, Lehrenden oder auch bei der Notrufnummer 147 Rat auf Draht.

### Warum wird gemobbt?

Oft sind sich die Täter/innen **gar nicht bewusst, wie verletzend** ihre Übergriffe für die Opfer eigentlich sind. Manchmal beginnt alles ohne groß nachzudenken aus **Langeweile oder „Spaß“**. In anderen Fällen werden andere fertig gemacht, um den eigenen **Frust oder Ärger abzubauen** oder sich „besser“ zu fühlen. Manchmal steckt aber auch tatsächlich die Absicht dahinter, **den oder die Gemobbte(n) auszugrenzen**. Wenn etwa Freundschaften oder Beziehungen zerbrechen, **rächen sich die Verlassenen** manchmal, indem sie intime Informationen oder Fotos verbreiten.

## EIN BISSCHEN SPASS MUSS SEIN?

Es mag manchmal lustig erscheinen, das Facebook-Profil von Mitschüler/innen zu „kapern“ oder peinliche Fotos von anderen in einer WhatsApp-Gruppe zu teilen. Doch was für die einen witzig ist, kann für die anderen sehr verletzend oder kränkend sein. Versetze dich in die Lage der Betroffenen und überlege: **Wie würde es mir in dieser Situation gehen?**

Bedenke auch, dass sich die gehänselten Personen **zur Wehr setzen können**, z.B. wenn es ihnen zu viel wird. Egal ob sie sich Hilfe bei Eltern oder Lehrenden holen, dich ebenfalls im Internet zu mobben beginnen oder sogar Anzeige bei der Polizei erstatten – die Folgen können sehr unangenehm sein. **Lass es erst gar nicht so weit kommen!**

### Was sagt das Gesetz?

**Mobbing** ist nicht nur für die Opfer schlimm, sondern kann auch strafbar sein. Seit 1.1.2016 ist Cyber-Mobbing in Österreich ein eigener Straftatbestand (§ 107c StGB), es können aber auch andere Straftatbestände erfüllt werden (z.B. Nötigung § 105 StGB oder Beleidigung § 115 StGB).

# CYBER-MOBGING



# CYBER-MOBGING WAS IST DAS?

**Cyber-Mobbing** (oder auch „Cyber-Stalking“ oder „Cyber-Bullying“) meint das absichtliche **Beleidigen, Bloßstellen, Bedrohen oder Belästigen im Internet oder über das Handy** – meist über einen **längeren Zeitraum** hinweg. Besonders problematisch: Inhalte verbreiten sich im Internet rasend schnell. Was einmal im Netz veröffentlicht wurde, kann oft **nicht mehr gelöscht** werden. Bei der Entfernung peinlicher Bilder kann dir der Internet Ombudsmann ([www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)) helfen.

## Beispiele für Cyber-Mobbing

- Verbreiten von **Lügen, Gerüchten oder intimen Informationen** in Sozialen Netzwerken, Foren oder Messengern
- **Beschimpfungen, Beleidigungen oder Drohungen** in WhatsApp, Instagram, YouTube, Facebook etc. oder in Chats, per SMS oder E-Mail
- Veröffentlichen von **intimen oder peinlichen Fotos oder Videos**
- **Sexuelle Belästigung** oder unerwünschte Kontaktaufnahme in Chats oder Sozialen Netzwerken
- **Gehackte Accounts** und Fake-Profile
- **Ausschluss** aus Gruppen oder Computerspiel-Teams

# SO WEHRST DU DICH!

- **Bleib ruhig!** Reagiere nicht auf Nachrichten, die dich belästigen oder ärgern – denn genau das will der/die Absender/in.
- **Rede darüber!** Sprich mit einer Vertrauensperson über deine Probleme, z.B. deinen Eltern, Freund/innen oder Lehrenden – je früher, desto besser. Kostenlose und anonyme Hilfe erhältst du auch bei 147 Rat auf Draht.
- **Melde Belästigungen!** Informiere die Betreiber der Website oder des Sozialen Netzwerks über Personen, die dich belästigen. In schlimmen Fällen kannst du auch die Polizei einschalten.
- **Sperre User/innen, die dich belästigen!** In den meisten Sozialen Netzwerken gibt es die Möglichkeit, bestimmte Personen zu blockieren.
- **Sichere Beweise!** Fertige Screenshots von unangenehmen Nachrichten, Bildern oder Chats an. So kannst du Personen, die dir helfen, besser erklären, worum es genau geht.

## TIPP

- **Achte auf deine Privatsphäre** im Netz, um dich vor Cyber-Mobbing zu schützen! Sei **vorsichtig bei der Weitergabe persönlicher Daten** (E-Mail-Adresse, Wohnadresse, Handynummer oder private Fotos) im Internet. Verwende **Passwörter**, die nicht leicht zu knacken sind (z.B. IbegFvFM4!) und gib deine Zugangsdaten niemandem weiter. Schütze deine Privatsphäre in Sozialen Netzwerken: [www.saferinternet.at/leitfaden](http://www.saferinternet.at/leitfaden)

# WEITERE TIPPS & HILFE!

**Saferinternet.at:** Tipps und Infos zur sicheren Internet- und Handynutzung:  
[www.saferinternet.at/cyber-mobbing](http://www.saferinternet.at/cyber-mobbing),  
[www.facebook.com/saferinternet.at](https://www.facebook.com/saferinternet.at),  
[www.instagram.com/saferinternet.at](https://www.instagram.com/saferinternet.at)

**147 Rat auf Draht:** Notruf für Kinder und Jugendliche – rund um die Uhr, anonym, kostenlos. Per Telefon (einfach 147 wählen), Online-Beratung oder Chat: [www.rataufdraht.at](http://www.rataufdraht.at)

**Internet Ombudsmann:** Versucht dir bei der Entfernung von unerwünschten Fotos im Internet oder Fake-Accounts zu helfen – kostenlos:  
[www.ombudsmann.at](http://www.ombudsmann.at)

Impressum/Herausgeber/Kontakt:  
Saferinternet.at/ÖIAT, Margaretenstr. 70, 1050 Wien  
[www.saferinternet.at](http://www.saferinternet.at)

**Schulpsychologische Beratungsstellen:** Kostenlose Unterstützung und Beratung bei Konflikten in der Schule: [www.schulpsychologie.at](http://www.schulpsychologie.at)

**Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs:** Die KIJAs bieten spezielle Beratungs- und Informationsangebote in den Bundesländern:  
[www.kija.at](http://www.kija.at) oder [www.kija-ooe.at](http://www.kija-ooe.at)

**Facebook:** Infos und Tipps, um auf Facebook gegen Cyber-Mobbing vorzugehen:  
[www.facebook.com/mobbingstoppen](https://www.facebook.com/mobbingstoppen)

Flyer gefördert durch:



Weitere Partner:



Stand: März 2016